

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



MARTIN WINKLER

Praterdome: Holger Pfister investierte eine Million Euro in den Umbau

Österreichs größte Diskothek hat ein neues, älteres Gesicht

Party-Kathedrale – Am Donnerstag eröffnet in Wien der rundum erneuerte Praterdome. Drei Monate lang war Österreichs größte Diskothek wegen Umbauarbeiten geschlossen. „Drei Monate, in denen eine Million Euro in die Diskothek investiert wurde“, sagt Geschäftsführer Holger Pfister. Die Diskothek, in der Wochenende für Wochenende bis zu 8000 Besucher gezählt werden und in der Politiker wie Heinz-Christian Strache (FPÖ) oder Christoph Peschek (SPÖ) regelmäßig auf Stimmenfang gingen, soll älter und nobler werden. „Der Dome hat ein neues Gesicht“, sagt Pfister. „Weniger Trash, weniger Barock, dafür sind wir erwachsener und trendiger geworden.“ Doch auch

nach der Wiedereröffnung am Donnerstag gleicht der Dome weiter einem Themenpark.

Neue Gimmicks Dort, wo früher der Rittersaal war, ist nun eine Ibiza-Bar mit Chillout-Area, der Main Floor wurde entkernt und mit neuen Gimmicks ausgestattet. So wird es künftig etwa einen Wasserfall im Barbereich geben und die Gogo-Tänzer und -Tänzerinnen räkeln sich künftig in einer überdimensionalen Schaukel, die über der Tanzfläche angebracht sein wird. „Auftritte von Gabalier und Hasselhoff wird es bei uns ebenfalls nicht mehr geben“, sagt Pfister. Die nächsten DJ-Acts, die er gebucht hat, heißen Moquai (21. 9.), Tacabro (12. 10.) oder Hardwell (15. 12.).